

Jeder kann kreativ sein

„Kreativität gibt es nicht“ – zu diesem etwas provokativem Thema lud der Marketing Club Salzburg seine Mitglieder ins Crown Plaza Pitter zu einem Vortrag der besonderen Art.

Er glaubt nicht an Kreativität, er glaubt an die Produktivität. Kreativität ist für ihn ein sinnleerer Begriff, denn im Mittelpunkt der schöpferischen Produktivität sollte immer noch das „Schaffen“ stehen. Diese Ansichten vertritt Autor und Topspeaker Wolfgang A. Erharter, der in seinem Bestseller „Kreativität gibt es nicht“ mit gängigen Kreativitäts-Mythen aufräumt und versucht, einen kritischen, zeitgeistfreien und praxistauglichen Kontrapunkt zum



Von links: Sonja Henhagl-Röhrich (Präsidentin des Marketing Clubs Salzburg), Stephanie Harant (Nürnberger Versicherung), Wolfgang A. Erharter (Vortragender), Christoph Eisinger (Ski amadé) und Andrea Eder-Gitschthaler (UNIQA).

BILD: SN/MARKETING CLUB

oberflächlichen Plädoyer für abstrakte Kreativität zu setzen.

Dass der Referent mit Aussagen wie diesen polarisiert, ließ sich auch daran ablesen, dass der Veranstaltungssaal bis auf den

letzten Platz gefüllt war. Besonderes Gehör verschaffte sich Erharter bei seinen Zuhörern übrigens auch dadurch, dass er Kernbotschaften mit seiner Violine illustrierte und das eine oder

andere wohlbekanntes Stück zum Besten gab.

In der heutigen Zeit wird besonders von den Marketern immer mehr Kreativität und Innovation gefordert. Experten, Journalisten, Manager, Pädagogen und Wissenschaftler sehen darin den entscheidenden Erfolgsfaktor. Der Unternehmensberater und Trainer Erharter erklärt jedoch, dass den wenigsten dabei bewusst ist, was unter Kreativität wirklich zu verstehen ist und worauf es dabei ankommt. Die „Logik des Schaffens“ ist hier sein Schlüssel zum Erfolg, diese enthält jedoch auch unpopuläre Voraussetzungen für schöpferischen Erfolg wie Disziplin, Systematik und Konzentration.

Das beruhigende Fazit des Vortrages ist also: Jeder kann kreativ sein, es ist alles nur eine Frage der Produktivität.